Aufgegabelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 47: **Wenn**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Druckfehler der Woche

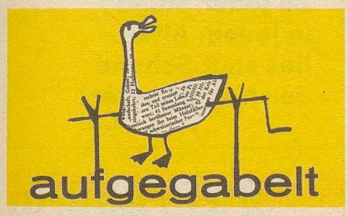
Flawiler Mitbürger!

Die Flawiler Gemeindeparteien haben sich für die Wahlen der Schulgemeinde zum Wohl unserer Schulen auf eine gemeinsame List geeinigt.

Im «Fürstenländer» gefunden von J. L., Gossau

Vor Jahren geschehen im Kunsthaus Luzern

Unter den modernen Skulpturen fällt ein schmächtiger Jüngling mit kleinem Kopf und überdimensionierten Armen und Beinen auf. Eben wende ich mich von diesem ‹Kunstwerk› ab, als Oberstdivisionär Bircher in Uniform eintritt. Er betrachtet kurze Zeit den steinernen Jüngling, winkt eindeutig mit der Hand ab und sagt halblaut vor sich hin: «Dienstuntauglich.» JB



So als Gesunder ein wenig krank zu sein, das ist eigentlich gar nicht so ohne. Man fühlt sich, sobald man den entscheidenden Entschluß gefaßt hat, fein geborgen. Mag draußen rundum auch geschehen was will, man braucht daran keinen Anteil zu nehmen. Wichtig ist nur, daß man genau das Maß des Leidens einhält, das es der fürsorglichen Umgebung erlaubt, auch die Freuden des Pflegens und Hegens zu genießen. Es muß ein wahrer Spaß sein, Tabletten zu empfehlen, den Fiebermesser zu verordnen, stets für heißen Tee zu sorgen und dem ach so armen Patienten gute Dinge zu kochen.

Basler Nachrichten

Der 4. Schweizer

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich die verschiedenen Voten in obiger Angelegenheit verfolgt. Was mich wundert, ist die Tatsache, daß noch niemand wirklich herausgefunden hat, warum soviel Ausländerinnen von Schweizern geheiratet werden. Dabei liegt der Kern des Problems ja auf der Hand, man muß nur wissen, wo der Nagel begraben liegt.

Die vierten Schweizer sind ganz einfach durchtriebene Pfiffiküsser. Sie haben die Schwiegermutter plus eventuelle Ehetanten im Ausland, voilà. Igel

entdeckt man leere Parkplätze immer nur dann, wenn man vorsorglicherweise sein Auto daheim gelassen hat? HE

Sensibel

Meilis fahren heimwärts, Frau Meili am Steuer, Herr Meili neben ihr. Von rechts biegt ein Lastwagen ein. Frau Meili paßt im Augenblick nicht auf ...

«Auf die Bremse, zum Donnerwetter!» ruft Herr Meili erschrocken, aber Frau Meili fährt weiter: ping-päng, so weit eine harmlose Sache, bloß 3000 Fr. Sachschaden.

Herr Meili schüttelt den Kopf. «Wärsch doo no uf d Brämse, won ich dirs gsait han, dänn wär nüüt passiert» meint er vorwurfsvoll.

«Bisch ganz sälber gschuld» meint Frau Meili spitz. «Hettisch es jo chöni höflich säge, ich loo mich prinzipiell nid aabrüele.» fh

aus der ältesten Sektkellerei Deutschlands. Festliche Note des Gala-Abends, Höhepunkt einer herrlichen Mahlzeit.
Beglückend ... erfrischend ... der Stolz des Gastgebers!

KESSLER SEKT

Empfohlen von Rudolf Zehnder & Co.
Import grosser Marken
Rüschlikon/ZH Tel. 92 72 67

Real smoking pleasure with
GOLDEN GATE

Pfeifentabak für weltoffene Männer. GOLDEN GATE, der Tabak von internationalem Niveau, ist mild, mit reichem Aroma und kühlem Rauch. In zwei Arten: Granulated gekörnt oder Cavendish Feinschnitt.

Beutel netto 45 gr. Fr. 1.70
Dose netto 300 gr. Fr. 10.50